

Ein neuer Ort für die Vereine: Startschuss für Umbau des „Alten Schulhaus Altenschwand“

Bei Spatenstich zum Umbau des „Alten Schulhaus Altenschwand“ spateten die Verantwortlichen im Rhythmus des „Hoch Badnerlands“. Nach den Bauarbeiten soll hier genug Platz für die Vereine sein.



Gemeinsam führte das Projektteam des Fördervereins und die Bauunternehmerin den symbolischen Spatenstich durch (von links): Christian Kammerer (Vorsitzender), Katja Knaus (Architektin), Thomas Braun (Bauleiter), Stefanie Schneider (Bauunternehmen Schneider) und Matthias Vogt (Stellvertreter des Bürgermeisters). | Bild: Hans-Jürgen Sackmann

VON HANS-JÜRGEN SACKMANN

Noch in 2018 wurde die Beantragung von Fördergeldern im Gemeinderat für die Sanierung des alten Schulhauses in Altenschwand abgelehnt. Durch das Engagement zahlreicher Bürger im Förderverein „Gemeinsam für Altenschwand“ und durch die Idee, die Sanierung in mehreren Etappen anzugehen, kam das Projekt Anfang 2019 wieder ins Rollen. Der „rote Punkt“ wurde am 23. Juli angebracht und mit dem Spatenstich am vergangenen Samstag starten nun offiziell die Arbeiten rundum das

alte Schulhaus, das zum Bürgersaal umgebaut wird.



Jetzt geht's los: Der „rote Punkt“ wurde am 23. Juli angebracht und der Abbruch des alten Anbaues bereits Anfang August abgeschlossen. | Bild: Hans-Jürgen Sackmann

Die Mithilfe von Petrus machte es möglich, eine herrliche Veranstaltung im Freien mit den Dorfbewohnern und vielen umherwuselnden Kindern zu feiern. Mit dem flotten Straßenmarsch „Schöne Welt“ eröffnete die Trachtenkapelle Altenschwand die Feierlichkeiten zum Spatenstich für den Umbau des alten Schulhauses in Altenschwand, das künftig die Vereine nutzen möchten.



„Schöne Welt“: Mit dem flotten Straßenmarsch wurden die Feierlichkeiten zum Spatenstich für den Umbau des alten Schulhauses in Altenschwand umrahmt. | Bild: Hans-Jürgen Sackmann

In seiner Begrüßungsrede lobte der Vorsitzende Christian Kammerer des jungen Fördervereins den großen Einsatz der Mitglieder, sei es in Werbe- und Spendenaktionen oder bei Aktivitäten zum Umbau: „Es wurden schon 2237 Arbeitsstunden geleistet. Das entspricht in etwa 33 extra Musikproben. Jeder ist herzlich bei uns willkommen.“ Der Bauleiter Thomas Braun freute sich, dass der Rohbau jetzt gestartet wurde: „Ziel ist es, die Gebäudehülle vor dem Winter dicht zu bekommen, damit der zweite Bauabschnitt im Frühjahr mit dem Innenausbau beginnen kann.“ Der im Urlaub weilende Bürgermeister Zäpernick lies seine Glückwünsche durch den Gemeinderat Matthias Vogt überbringen und dieser betonte, dass der Gemeinderat einstimmig dem Vorzeigeprojekt zugestimmt hat: „Jetzt got's los, jetzt wird's ernst und es gibt kein Zurück mehr.“



„Hoch Badnerland“: Die Trachtenkapelle Altschwand spielte auf, die Landfrauen klatschten mit und das Projektteam musste fleißig im Rhythmus mitspaten. | Bild: Hans-Jürgen Sackmann

Dann schritt man zum Höhepunkt des Tages – dem symbolischen Spatenstich. Die Trachtenkapelle spielte das Loblied „Hoch Badnerland“ auf, die Landfrauen klatschten mit und das Projektteam zusammen mit der Bauunternehmerin Stefanie Schneider mussten frisch auf fleißig im Rhythmus mitspaten. So wurde der Spatenstich für alle zu einem unvergesslichen, lustigen Erlebnis.

Das könnte Sie auch interessieren

HERRISCHRIED

Festival nun auf soliden Beinen: Besucher erwartet im Freilichtmuseum Klausenhof ein anspruchsvolles Musik-Programm

Bevor die vielen anwesenden Dorfbewohner die Feier zum Spatenstich gemütlich ausklingen lassen konnten, gab Architektin Katja Knaus einen kurzen Abriss zur

Planung des Umbaus. Das Bestandsgebäude, ein Wahrzeichen von Altenschwand, bleibt nahezu unversehrt in seinem Erscheinungsbild. Der Anbau dockt im Norden mit einem abgeschleppten Dach an. Darin werden barrierefrei eine Küche, die Toilettenanlagen sowie die Lagerräume des Schulhauses untergebracht. Im Bestandsbau entsteht ein Multifunktionsraum für 200 Personen, der mit einer mobilen Trennwand für die Vereine unterteilt werden kann. Auf dem Schulplatz vor dem Eingangsbereich des größeren Anbaues entsteht eine ganz neue Aufenthaltsqualität.

Das könnte Sie auch interessieren



RICKENBACH

Eine

besondere Ehrung für Klaus Hauert, eine Straße wird nach ihm benannt

Der Förderverein

Der Förderverein „Gemeinsam für Altenschwand“ wurde am 01. Februar 2020 gegründet und besteht aus 75 Mitgliedern. Die Vorsitzenden im Team sind Christian Kammerer und Thomas Braun. Weitere Infos zum Förderverein gibt es im Internet unter: <http://www.foerderverein-altenschwand.de>.
